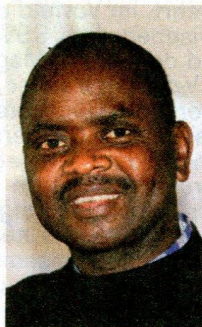


Pater Winfried Yego (Kenia) in Lauf, Vortrag am 30.10.2016

Ein Internat in Kenia als Ziel

Pfarrer zu Gast in St. Otto

LAUF – Für einen Besuch bei Freunden war Pater Winfried Yego nach Lauf gekommen. Erste Kontakte hatte der gebürtige Kenianer vor über zehn Jahren mit der Laufer Pfarrei St. Otto geknüpft. Diese hatte über das Hans-Bößner-Hilfswerk ein Schulprojekt in seiner Heimat finanziert.



Pater Winfried Yego. F.: Privat

300 Kilometer von Kenias Hauptstadt Nairobi entfernt, wo Winfried Yego eine Pfarrei zwischen Wellblechhütten und Hochhäusern leitet, ließ er Werkstätten zu Schulhäusern umbauen.

Yegos Anliegen: Durch die Gründung einer Privatschule sollte das Bildungsniveau der Kinder und Jugendlichen im Kerio-Tal gesteigert werden: besser bezahlte und dadurch motivierte Lehrer, ein kostenfreies Mittagessen für die 350 Schüler der St. Benedicts school of peace, einheitliche Schulkleidung, moderates Schulgeld und bestens motivierte Schüler.

Besuch in Kenia

Wie gut das Projekt läuft, davon hatte sich Laufs Pfarrer Stefan Alexander persönlich über-

zeugt. Yegos neuestes Projekt ist gerade fertig geworden: Ein Internat für die Mädchen der Abschlussklassen wurde vor kurzem mit großzügigen Spendenmitteln realisiert.

Mehr Zeit zum Lernen

Nun steht ein neuer Wunsch an: zwei neue Klassenzimmer und ein Internat auch für die Jungen. Ein verständlicher Wunsch. Der Schulweg ist für einige Kinder ein Fußmarsch von zwölf Kilometern und es gibt weder Schulbus noch Taxieltern. Das hält zwar fit, aber Internatszeit ermöglicht so mehr Zeit für gemeinsames Lernen, Spiel und Spaß.

Den Laufern ist klar, dass sie dieses Projekt stemmen werden, es soll ja auch den Namen „St. Otto Lauf“ tragen. Und so legten sie beim Weißwurstfrühschoppen am vergangenen Sonntag einen ordentlichen Grundstock ins Spendenkörbchen.

Wer das Schulprojekt über das Laufer Hans-Bößner-Hilfswerk unterstützen möchte: IBAN DE93760501010240162503 Schulprojekt Yego.